Digitale Transformation – eine Herausforderung für Schulen

Standpunkt. Die digitale Transformation hat fundamentale Auswirkungen auf die Art und Weise, wie wir arbeiten, leben und lernen. Sie stellt neue Anforderungen an uns alle.

Sibylle von Felten. Fotos: zVg.

Claudia Fischer.

Die zunehmend digitalisierte Welt verändert die Rahmenbedingungen, in denen wir leben und arbeiten grundlegend. Die zur erfolgreichen Partizipation am digitalen Wandel benötigten Kompetenzen betreffen nahezu jeden gesellschaftlichen Bereich. Die Schulen sind herausgefordert, die Veränderungen als ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess anzugehen. Die Erfahrungen von imedias – Beratungsstelle digitale Medien in Schule und Unterricht der PH FHNW – zeigen, dass es wichtig ist, mit Visionsarbeit und Fragen in Entwicklungsprozesse einzusteigen. Mit dem «Wofür» zu starten und sich erst danach dem «Wie » und «Was» zu widmen.

- **Wofür setzen wir digitale Medien an unserer Schule ein?**

Es geht um Strategie und Vision: Mit der Visionsarbeit steigt die Schule in den Prozess ein. Die kollaborative Erarbeitung einer Vision stellt die Weichen für eine Konzepterarbeitung und ist der Leitfaden dafür. In der Visions- und Strategieerarbeitung wird bewusst, wie die Entwicklung eines Medien- und Informatikkonzepts in einen Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess integriert wird.

- **Welches sind die zentralen Perspektiven?**

Der Unterricht: Die bestehende und angestrebte Unterrichtskultur ist zentral. Die inhaltlichen Vorgaben des Lehrplans sowie die Schwerpunkte, wie digitale Medien das Lernen unterstützen können, sind relevant. Die Unterrichtsentwicklung wird sowohl von Inhalten als auch von zeitgemässen didaktischen Überlegungen gesteuert.

Die Beteiligten: Der Blick wird auf alle Personen gerichtet, die für eine erfolgreiche Umsetzung des Medien- und Informatikkonzepts eine zentrale Rolle spielen. Die erforderlichen Kompetenzen werden dabei entlang der drei Bereiche Medien, Informatik und Anwendung aufgeschlüsselt. In allen drei Bereichen brauchen die Lehrpersonen sowohl fundierte fachliche Kompetenzen (eigenes Fachwissen) wie auch die Kompetenz, den jeweiligen Bereich ihren Schülerinnen und Schülern zu vermitteln (fachdidaktische Kompetenz). Die Schulleitung trägt im ganzen Prozess eine tragende Rolle und fördert und fordert dabei diese Kompetenzen.

Die Strukturen und Prozesse: Der Fokus wird auf die verschiedenen Rollen und entsprechende Prozesse gelegt. Die Einführung, Integration und Verankerung digitaler Medien im Unterricht soll als ganzheitliches Schulentwicklungsvorhaben verstanden werden. Das heisst, dass Fragen der Unterrichtsentwicklung mit solchen der Personal- und der Organisationsentwicklung verbunden werden. Die Verantwortung dafür liegt bei der Schulleitung. Die Erfahrung zeigt, dass es wichtig ist, dass die Strukturen und deren Prozesse, wie auch die Rollen, für die Schule als Organisation geklärt sind.

Die Infrastruktur: Eine gut durchdachte und an die Bedürfnisse der Schule angepasste Infrastruktur ist eine wichtige Bedingung für die erfolgreiche Integration der digitalen Medien im Unterricht, für Kommunikations- und Kollaborationsprozesse im Team, für das Wissensmanagement der Schule, aber auch für das reibungslose Funktionieren verwaltungstechnischer und administrativer Prozesse.

- **Was ist das Ziel?**

Die digitale Transformation an der Schule ist gelungen und nachhaltig, wenn die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen sowie die Schulleitung die notwendigen Kompetenzen (Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Resilienz, Kreativität, und kritisches Denken: vgl. World Economic Forum und McKinsey Global Institute) erworben haben, um sich in einer digitalisierten, sich schnell verändernden, ungewissen und komplexen Welt zurechtzufinden und vertraut zu fühlen.

Sibylle von Felten, Claudia Fischer, Co-Leitung Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias

Weitere Informationen
www.imedias.ch/beratung/beratung4school.cfm

> *«Die Schulen sind herausgefordert, die Veränderungen als ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess anzugehen.»*